



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADOLFZELL



Abschied und Neuanfang.

Abschiede tun oft weh, selbst wenn wir wissen, dass etwas Neues entstehen kann. Vertrautes loszulassen braucht Mut.

Unser Leben ist in ständiger Veränderung: das Kind, das in den Kindergarten oder in die Schule kommt, der Berufswechsel, der Umzug, der Abschied von geliebten Menschen, das Willkommenheißen von neuen Menschen in unserem Leben; die Geburt der Enkel, der Einstieg in die Rente. Veränderungen gehören zum Leben dazu. Die schönen und auch die traurigen. Nun ist es an der Zeit, dass auch ich mich verabschiede. Für mich geht es weiter zu meinem Partner Richtung Stuttgart. Beruflich werde ich in der evangelischen Kirchengemeinde Waldenbuch anfangen.

Abschied heißt auch Zurückblicken. Ich schaue dankbar auf drei Jahre Radolfzell zurück: Die Begegnungen im Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, die Konfirmand:innen, die Trainees, die Feste, den Einzug in die frisch renovierte Christuskirche, Weihnachten und die Krippenspiele, die Kinder im Kindergottesdienst, die Pre-Teens, die Begleitung von Jungschar und Spielegruppe, die Sommerfreizeiten, die Seetaufe, den Kindergarten, besonders die Abschlussfeiern für die Schulkinder, Come-Together, Check-In, die Gottesdienste draußen an der Konzertmuschel, die Veranstaltungen mit dem Dekanat, die Dienstbesprechungen, der LUV-Kurs für die Konfi-Eltern und so vieles mehr.



Jeder Abschied macht auch Platz.

Besonders die Konfirmandenjahrgänge, die Konfirmationen, so wie die Konfi-Elternabend bleiben mir in Erinnerung. Sie zeigen, wie Kirche auch sein kann. Zu sehen, wie die Trainees über sich hinauswachsen, aus sich herauskommen, Neues ausprobieren und wir als Team uns immer wieder Neues ausdenken und ein Stuhllabyrinth in der Kirche aufbauen oder Ostern mit einem Pub-Quiz einläuten, bei dem so viel gelacht und hart diskutiert wurde war eine große Freude.

Jeder Abschied macht auch Platz für Neues. Drei Jahre Selina Schneider in Radolfzell, drei Jahre renovierte Christuskirche. Vielleicht ist das auch eine Chance, zu überlegen: Wie war es bisher und was wünschen wir uns für die Zukunft der Christuskirche, der Menschen dort und für die Kinder und Jugendlichen? Mutig vorangehen und überlegen: Was braucht die Kirche der Zukunft? Es werden auch weiter Veränderungen passieren, denn das gehört zum Leben dazu. „Siehe, ich mache alles neu“, lautet die Jahreslosung über diesem Jahr. Gott macht alles neu und das erleben wir ein Stück weit hier auf der Erde. Am Ende dürfen wir bei Gott sehen, wie das Neue Vollendete aussieht.



Dankbar.

Ich bin dankbar für alles, was ich mit euch erleben durfte und wo ich Dinge ausprobieren durfte. Danke für alles, was ich hier auch lernen durfte, danke für euer Feedback und euer Entgegenkommen, wenn Dinge nicht funktioniert haben. Danke für euer Vertrauen und den Raum, den ich und besonders die Kinder und Jugendlichen in dieser Gemeinde bekommen haben.

Ich wünsche euch alles Gute und Gottes Segen für das, was kommen wird.

Selina Schneider

Vielen Dank Selina,

Drei Jahre war Selina Schneider bei uns als Gemeindepädagogin angestellt. Die Verabschiedung findet im Gottesdienst am 26. Juli statt.

In den vergangenen drei Jahren hat Selina Schneider nicht nur unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gestaltet, Gottesdienste gehalten, Freizeiten durchgeführt und vieles, vieles mehr.

Sie hat junge Menschen geprägt: In ihrer Persönlichkeit und in ihrem Glauben. Durch ihr Vorbild, durch Beziehungen, die sie mit ihnen gebaut hat, durch ihre Impulse, Andachten und Predigten. Durch eine ganz feine, offene und zugewandte Art jungen Menschen gegenüber. Ganz viel wird bleiben und weiter wachsen, auch wenn wir jetzt als Gemeinde ohne Selina Schneider weitergehen müssen.

Liebe Selina es war ein Privileg mit dir arbeiten zu dürfen. Du hast hier viel bewegt und geprägt. Vielen Dank für deinen Einsatz. Gottes Segen für alles was jetzt neues kommt.

Pfarrer Alexander Philipp im Namen des Teams und des Kirchengemeinderates



und
Gottes reichen
Segen.

Und in Zukunft?

Die letzten drei Jahre hat Selina Schneider unsere Gemeindepädagogenstelle besetzt und in unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen investiert. Nun verlässt sie die Stelle aus privaten Gründen. Wie geht es weiter?

Trotz intensiver Bemühungen hat sich aktuell keine geeignete NachfolgerIn für die Besetzung der Stelle finden lassen. Mit einer rein spendenfinanzierten Stelle sprechen wir vor allem jüngere Menschen an, die meist direkt aus der Ausbildung kommen. Zugleich studieren immer weniger junge Menschen Gemeindepädagogik. Wir rechnen deswegen damit, dass die Stelle bis Sommer 2027 leider unbesetzt bleiben wird.

Wir haben Hoffnungen, dass wir dann mit dem nächsten Jahrgang AbsolventInnen von Fach- und Hochschulen ansprechen und dann die Stelle neu besetzen können.

Aktuell versuchen wir durch die Einrichtung einer FSJ-Stelle für das kommende Schuljahr vorübergehend Unterstützung zu bekommen. Dies wird bei weitem nicht alles auffangen können, aber uns helfen das nächste Jahr zu überbrücken. Aktuell laufen Gespräche mit einer möglichen Bewerberin.

Für beides – die hoffentlich kommende Stellenbesetzung 2027 und ein mögliches FSJ 2026-27 – braucht es weiter die finanzielle Unterstützung von vielen. Wir freuen uns, wenn möglichst alle bisherigen Unterstützer ihre regelmäßigen oder einzelnen Spenden aufrecht erhalten und neue UnterstützerInnen hinzukommen. Die jetzt weiter eingehenden Spenden helfen uns Rücklagen für einen möglichst langfristigen Erhalt der Gemeindepädagogenstelle aufzubauen. So können wir weiter tolle Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen.

Pfr. Alexander Philipp



Spendenkonto oder online:

Bank: Sparkasse Hegau-Bodensee

IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70

Zweck: Gemeindepädagogenstelle und FSJ





Minden jót kívánunk a jövőben!

Alles Gute für die Zukunft!



Für den Kirchendienst, den wir als Minijob separat ausschreiben suchen wir noch geeignete Personen. Interessierte melden sich gerne im Pfarramt.

Istvan Nagy hat seit 2021 als Kirchendiener und Hausmeister in unserer Gemeinde gearbeitet. Er hat mit unermüdlichem Einsatz unsere Räume gepflegt, sauber und ordentlich gehalten und unsere Gottesdienste mit viel Leidenschaft vor und nachbereitet. Aber noch viel wichtiger: Er ist den Menschen in unserer Gemeinde mit einer unglaublich hilfsbereiten und zuvorkommenden Art begegnet, wie man sie nicht oft erleben kann. Für diese Haltung und die exzellente Arbeit sind wir sehr dankbar. Wir werden dich vermissen lieber Istvan! Danke für alles was du gegeben hast.

Und dir und deiner Familie minden jót a jövőben (Alles Gute für die Zukunft)!

Pfr. Alexander Philipp im Namen der Gemeinde.



Neues von den Neuen.

Aus dem KGR.

Am 18. Januar wurde der neue Kirchengemeinderat (KGR) im Gottesdienst eingeführt. Anette Noki, Susann Woischnor, Tobias-Jonathan Rottmann, Veronika Conz, Anja Reinke, Alexander Thoma, Jörg Barrho und Friederike Schlebusch wurden in dieses Amt gewählt. Sie haben sich bereit erklärt, Verantwortung für die Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Um als Team zusammenzufinden, verbrachten wir Ende Februar ein Klausurwochenende im Kloster St. Peter bei Freiburg. Neben Zeit zum Kennenlernen beschäftigten wir uns schwerpunktmäßig mit Hoffnungen und Vorstellungen der Zukunft unserer Gemeinde.

Aus diesen Gesprächen sind bereits erste Arbeitsschritte entstanden:

Gemeinschaft stärken: Um Begegnungen und Beziehungen zu fördern, planen wir im Jahr 2026 drei „Bring & Share“-Mittagessen nach dem Gottesdienst. Dabei bringt jede und jeder etwas zum Teilen mit.

Gottesdienste weiterentwickeln: In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden regelmäßig vier unterschiedliche Gottesdienstformate gefeiert: klassischer Gottesdienst, Abendgottesdienst, Abendmahlsgottesdienst und der Andere Gottesdienst. Diese Formate wollen wir überprüfen und mithilfe einer im Mai und Juni erfolgten Umfrage eure und Ihre Resonanzen aufnehmen. Mit Hilfe der Ergebnisse werden wir die Gottesdienste weiterentwickeln.

Räume sinnvoll nutzen: Um die finanzielle Situation der Gemeinde zu entlasten und vorhandene Ressourcen besser zu nutzen, vermieten wir ab sofort zwei Räume im Pfarramt als Büroräume. Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrer Jonas Ullmann.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und darauf, die Zukunft unserer Gemeinde mit vielen Menschen vor Ort zu gestalten.

Pfr. Jonas Ullmann



**Nächstes Gemeindeessen
am Sonntag 26. Juli
nach dem Gottesdienst
zur Verabschiedung von
Gemeindepädagogin
Selina Schneider**

Seetaufe.

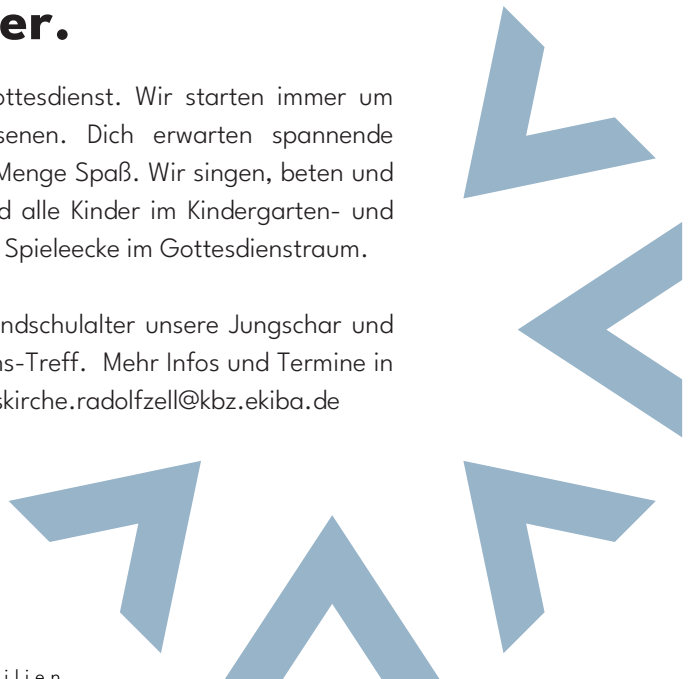
Am 21. Juni durften wir 13 Täuflinge im Bodensee taufen. Wir wünschen unseren Täuflingen und ihren Familien, dass dieses Tauffest lange nachklingt und sie ihren Platz bei uns in der Gemeinde finden. Gerne kann man sich jetzt schon für die Seetaufe 2027 im Pfarramt anmelden. Der genaue Termin wird Anfang des Jahres feststehen.



Angebote für Kinder.

Wir feiern ca. zweimal im Monat Kindergottesdienst. Wir starten immer um 10:00 Uhr gemeinsam mit den Erwachsenen. Dich erwarten spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele und jede Menge Spaß. Wir singen, beten und werden gemeinsam kreativ. Eingeladen sind alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Für Kleinkinder gibt es eine Spielecke im Gottesdienstraum.

Unter der Woche gibt es für Kinder im Grundschulalter unsere Jungschar und für Kinder der 5. bis 7. Klasse den Pre-Teens-Treff. Mehr Infos und Termine in der Gemeindeapp und im Pfarramt: Christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de



Kirchencafé.

Nach jedem Morgengottesdienst laden wir zu unserem Kirchencafé ein. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kann man ins Gespräch kommen, Menschen in der Gemeinde kennen lernen und den Trubel auf dem Kirchhof genießen. Herzliche Einladung nach einem Gottesdienst vorbeizuschauen und zu verweilen.

Interesse unser Kirchencafé Team zu unterstützen? Melde dich gerne im Pfarramt: Christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de



Für Klein und Groß.

Unsere Spielgruppe

Dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr außer in den Ferien. Ein offenes Angebot für Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Ihren Eltern, Großeltern oder Betreuungspersonen.

Konfirmation



hoch³



Mein Konfijahr.

37 Jugendliche haben dieses Jahr in der Christuskirche in drei Gottesdiensten Konfirmation gefeiert. Amelie blickt für uns auf ihre Konfi-Zeit zurück.

Die Konfi Zeit war für mich eine ganz besondere Zeit, die ich wahrscheinlich nicht so schnell vergessen werde. Am Anfang wusste ich noch gar nicht genau, was mich erwartet. Ich war sehr gespannt, aber ich habe auch gedacht: „Ist das wirklich was für mich“?

Als ich die erste Konfi Stunde hatte, stand zuerst das Kennenlernen im Mittelpunkt. Es gab viele neue Gesichter und Namen. Mit der Zeit entstand eine richtige Gemeinschaft. Die Konfi Zeit war nicht einfach nur Unterricht, sondern viel mehr.

Die Gemeinschaft in der Kleingruppe war sehr toll. Ich fand persönlich gut, dass wir über wichtige Themen geredet haben, wie „Das Leid der Welt“, und „Ist nach dem Tod alles aus?“ Das waren für mich wichtige Themen und ich finde, dass es gut ausgeglichen war mit „ernsten“ und „leichten“ Themen. Ich musste nicht „einfach nur zuhören“, sondern konnte mich selbst einbringen.

Ein besonderer Teil war die Konfi Freizeit. Sie war sehr schön, aber auch voll mit Programm.

Ich erinnere mich gerne daran zurück, weil es für mich ein sehr prägendes Ereignis war.

Dann rückte die Konfirmation näher und ich wurde immer gespannter, wie es sein würde... Aber ich war auch traurig, dass danach die Zeit zu Ende gehen wird, weil ich es genossen habe, zum Konfi zu gehen.

Insgesamt hatten wir eine ganz tolle Konfi Zeit und wir werden wunderschöne Erinnerungen und Freundschaften mitnehmen.

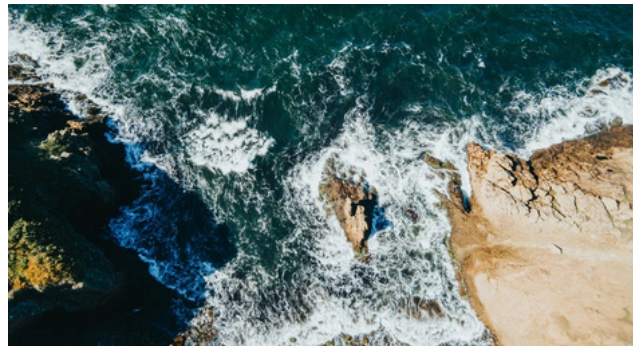
Amelie Bäumler

Konfirmiert wurden:

Till Abel, Amelie Bäumler, Nora Binder, Chiara Cirella, Johann Dietrich, Marlene Dietrich, Anna Egenhofer, Coco Enz, Nele Faessel, Jasper Gayk, Lia Göbel, Leon Hafner, Lara Huber, Marlon Janz, Delina Kibreab, Noel Kierstein, Tim Krämer, Alessia Knežević, Marie Kölnisch, Ben Leuschner, Julian Mader, Felix Mäurer, Maxim Nagel, Michael Noki, Lina Quade, Yannick Reisener, Joel Rottmann, Simon Rühl, Emily Schumacher, Julian Schwenk, Ronja Sellerbeck, Alice Teschner, Lina Tschakert, Lena Vodrazka, Charlotte Vogel, Emelie Wagner, Theo Zimmermann.

Insel-Sommer 2026.

Wir packen unsere Koffer und machen uns mit 23 Jugendlichen auf den Weg nach Bornholm. Uns erwarten zwei Wochen voller Gemeinschaft, Spaß, Glaube und unvergesslicher Momente auf der sonnenreichsten dänischen Insel. Wir sind voller Vorfreude auf unseren Insel-Sommer. Euer Jugend-Freizeit-Team.



War's auch nur ein Traum. Musik der 1920er.

Kaffeehaus- und Salonmusik der 20er und 30er Jahre: Radolfzeller Kulturnacht 2026.

Tauchen Sie mit uns an der Kulturnacht 2026 ein in die glanzvolle Welt der 20er- und 30er-Jahre, voller Charme, Witz und großer Gefühle.

- Lieder und Arien aus Filmen und Operetten lassen „Frühlingsgefühle“ erblühen.
- Ein verführerisches Waldmägdelein verwöhnt den Jäger mit einem Kuss: „Il bacio“.
- Ob er der „Kaiser ihrer Seele“ wird oder „War's auch nur ein Traum“?
- Die Liebe verkärt bekanntlich auch einen „Bel ami“ der „gar nichts ist, und nichts Besond'res kann“ und wenn „Lippen schweigen und Geigen flüstern hab mich lieb“ ist Widerstand zwecklos.
- Eine junge Dame kann sich nicht entscheiden und findet, dass sie „zu schade für einen allein“ ist.
- Und gegen Herzschmerz hilft ein Lächeln – „Smile“. Auch wenn das Liebesglück bewölkt zu sein scheint, besteht doch die Hoffnung, dass die Sonne wieder scheint und ein Regenbogen uns in „Somewhere over the rainbow“ Glück verheißt.

Getränke, Kulturwürstchel und Snacks
auf dem Kirchplatz!



Kantorin Pia Löb



Kulturnacht

02. Oktober Christuskirche

19:15/20:15/21:15 Uhr

Cristina Haigis, Sopran

Peter Hastedt, Klavier

Konzert unseres Posaunenchores.

Von al dente bis vegan serviert der Posaunenchor ein reichhaltiges Angebot an musikalischen Filetstücken unter dem Titel „Fokus: Blech“. Deutsche und internationale klangliche Haute Cuisine können Sie am 18. Oktober in unserer Christuskirche erleben. Das Garnieren der Kompositionen, besonders der letzten Jahrzehnte erwartet Sie um 17 Uhr, dargeboten durch unseren Maitre bzw. Restaurantleiter Norbert Steiner. Unterstützt wird die Degustation durch den Posaunenchor Singen mit ihrem Chefkoch Andreas Gerlach. Von Bouillon zu Carpaccio, von Müsli zu Cordon Bleu, bis hin zu Parfait oder Sorbet – unsere Nouvelle Cuisine will Sie begeistern.

Als Aperitif dient z.B. das klangliche Catering bei unseren Gottesdiensten.

Getoppt wird das Ganze durch die neue Ausgabe einiger Kompositionen der letzten Jahre, speziell zubereitet für das ganz große Bankett in einem Jahr, den Landesposaunentag in Radolfzell vom 02. bis 04. Juli 2027. Bis zu 2000 Bläserinnen und Bläser werden Ihre Geschmacksknospen zum Explodieren bringen.

Herzliche Einladung an alle Gourmets unser reichhaltiges Menü am 18. Oktober zu genießen.

Konzert des Posaunenchores

18. Oktober, 17:00 Uhr in der Christuskirche

Leitung: Norbert Steiner

Jens-Uwe Zirbel, Obmann Posaunenchor



> Info <
Landesposaunentag
Radolfzell 2027
02. bis 04. Juli



Mutig & stark. Vom Kindergarten in die Schule.

Wieder einmal geht ein Kindergartenjahr zu Ende und für unsere Vorschulkinder bald ihre Kindergartenzeit.

Es kommt ihr Abschiedsgottesdienst. Und jedes Jahr ist das ein besonderer Moment. Wir freuen uns mit den Kindern auf das, was vor ihnen liegt – und gleichzeitig spüren wir ein wenig Wehmut, weil eine gemeinsame Zeit zu Ende geht.

In den vergangenen Jahren haben die Kinder bei uns Höhen und Tiefen erlebt, Herausforderungen gemeistert und viele kleine Schritte gemacht. Sie sind innerlich und äußerlich gewachsen. Viele Jahre lang war der Kindergarten ein Stück Zuhause. Die Kinder haben unsere Gemeinschaft bereichert und mit Leben gefüllt.

Wenn wir auf die gemeinsame Zeit zurückblicken, sehen wir viele Erinnerungen: Kinder, die anfangs noch vorsichtig an der Tür standen und inzwischen selbstbewusst ihren Alltag gestalten. Kinder, die Freundschaften schlossen, Konflikte lösen übten, Neues lernten und die begonnen haben ihre Persönlichkeit zu bilden. Aus Schritten wird ein Weg.

Dabei begleitet hat sie unter anderem das Lied „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht“. Die Worte erinnern an einen Vers aus der Bibel, in dem Gott den Menschen zuspricht: „Sei mutig und stark. Fürchte dich nicht.“ (Josua 1,9) Es ist eine Botschaft, die bis heute nichts von ihrer Kraft verloren hat.

Mit Stolz, Neugier und vielleicht auch ein wenig Aufregung blicken die Kinder auf den Tag, an dem sie ihre Schultasche packen und zum ersten Mal als Schulkind den Klassenraum betreten. Gleichzeitig gibt es Fragen: Wie wird meine Lehrerin sein? Werde ich mich zurechtfinden? Kann ich das alles schaffen?

Der Schulanfang bringt viele Veränderungen mit sich: neue Menschen, neue Regeln, neue Aufgaben und ein neuer Alltag warten auf die Kinder.

Manche freuen sich darauf, andere spüren vielleicht auch Unsicherheit. Beides darf sein. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, trotz aller Fragen den nächsten Schritt zu gehen.

Gerade in solchen Momenten tut es gut zu hören: „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass wir nicht allein unterwegs sind. Gott kennt unsere Freude und unsere Sorgen. Er kennt jeden neuen Weg, den wir einschlagen.

Als Erzieherinnen in unserer Einrichtung glauben und vermitteln wir: Niemand muss diesen Weg allein gehen. Gott begleitet uns auf allen Wegen unseres Lebens. Er geht mit, wenn wir Neues wagen, wenn wir uns freuen, aber auch dann, wenn wir uns unsicher fühlen. Seine Zusage gilt unseren Kindern heute genauso wie damals den Menschen in der Bibel.

Deshalb wünschen wir unseren Vorschulkindern, dass sie voller Vertrauen ihren neuen Weg beginnen. Dass sie ihre Fähigkeiten und Talente entdecken und entfalten können. Dass sie mit offenen Augen und offenem Herzen in ihre Schulzeit starten können. Und dass sie immer wieder spüren: Gott ist bei mir.

Unsere Vorschulkinder dürfen darauf vertrauen, dass Gott Kraft schenkt, wenn etwas schwerfällt. Er schenkt Freude über Erfolge. Er schenkt Menschen an die Seite, die unterstützen und begleiten.

Mögt ihr mutig und stark euren Weg gehen und immer wieder erfahren, wie wertvoll und einzigartig ihr seid, mögen euch Neugier, Freude am Lernen, fröhliches Entdecken und gute Freundschaften erhalten bleiben.

Allen unseren Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen gesegneten Start in diesen neuen Lebensabschnitt.



Susanne Rentel & das
Kindergartenteam

WO STILLE DICH ERREICHT.

Das geistliche Zentrum Reichenau lädt dich ein, langsamer zu werden und deinen eigenen Rhythmus zu spüren. In der Stille der Insel öffnen sich Räume für das Hören und Schauen – und für deine Sehnsucht nach Gott.

Im Gebet, im Schweigen und im gemeinsamen Unterwegssein suchen wir seine Gegenwart. Unsere Angebote laden dich ein, dem christlichen Glauben ohne Eile und Leistungsdruck zu begegnen – getragen von Stille, Natur und Gemeinschaft.

Sei willkommen
auf der Reichenau.

geistliches-zentrum-reichenau.de

Auf der Website oder der App des Geistlichen Zentrums finden sich alle wichtigen Informationen zu Veranstaltungen und Anmeldung.
geistliches-zentrum-reichenau.de



QR Code für die
APP scannen.



Das Geistliche Zentrum ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz und wird gefördert von:

Gefördert durch  Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Crescere Stiftung
Bodensee

Neues auf der alten Insel.

Die Reichenau ist seit Jahrhunderten ein geistlicher Ort. Klöster, Kirchen, Gottesdienste und Gebet haben die Insel tief geprägt. Seit dem 1. September 2025 ist dort etwas Neues entstanden – und zugleich etwas, das ganz in dieser Tradition steht: das Geistliche Zentrum Reichenau des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz.

Es soll ein Ort, an dem Menschen zur Ruhe kommen, ihr Leben entschleunigen und eine erwartungsvolle Herzenshaltung einüben können. Ein Ort, an dem die Gegenwart Gottes neu entdeckt werden kann – gerade auch mitten in den Krisen und Herausforderungen unserer Zeit. Es ist ein offener Raum für Suchende und Fragende, für Engagierte und Zweifelnde – für Menschen, die sich nach Gott ausstrecken oder seiner Spur neu folgen möchten.

Ein Ort zum Aufatmen. Ganz in unserer Nähe.

Pfarrer
Sebastian Steinbach



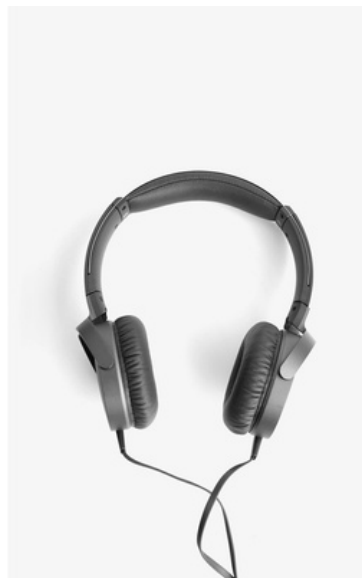
Predigt-Podcast.

Seit Anfang des Jahres nehmen wir die Predigten unserer Gottesdienste auf und stellen diese online zur Verfügung. So kann man die Predigt bequem von zu Hause oder Unterwegs an- und nachhören. Herzliche Einladung reinzuhören!

Jetzt über unsere Homepage oder Spotify abrufen.



➤ Neues Angebot ◀



Investiere in das Gute.



Unterstütze unsere Jugendarbeit.

Unsere Gemeindepädagoginnenstelle konnte aktuell nicht besetzt werden, weil wir keine passenden Bewerber hatten. Nächstes Jahr mit dem neuen Ausbildungsjahrgang wollen wir einen neuen Anlauf starten und die Stelle besetzen. In der Zwischenzeit versuchen wir mit einem FSJ zu überbrücken. Mit einer Bewerberin sind wir im Gespräch. Für beides - Hoffentliche Stellenbesetzung 2027 und FSJ 2026-27 braucht es weiter die finanzielle Unterstützung von vielen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele weiter spenden und neue UnterstützerInnen hinzukommen. So können wir weiter tolle Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen.

Spendenkonto oder online:

Bank: Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70
Verwendungszweck:
Gemeindepädagoginnenstell und FSJ



Woche der Diakonie.

“Zusammen sind wir weniger allein” - Einsamkeit belastet, kann krank machen und macht das Leben mit anderen schwer. Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen, einander zu begegnen, geben konkrete Ratschläge und helfen ganz praktisch. Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken.

Spendenkonto oder online:

Bank: Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70
Verwendungszweck:
Spende Diakonie 2026



Immer App-to-date.

Mit unserer **Gemeinde App Ekiraz** bist du nicht nur immer auf dem Laufenden, sondern hast auch jede Menge Vorteile:

Du willst wissen, ob die Spielgruppe morgen stattfindet?
Frägst dich, wann nochmal der nächste Gottesdienst ist?
Oder du möchtest dich in der Gemeinde engagieren?
Das alles und noch viel mehr bietet dir unsere App, die du in deinem App-Store herunterladen kannst.

Wir freuen uns auf dich!





Freud & Leid

November 2025 bis Mai 2026

Bestattungen

16.10.2025	Ursula Büttner	75	16.01.2026	Marc Stotz	23
17.10.2025	Klaus Uhl	87	03.02.2026	Christoph Huber	96
17.10.2025	Hartmut Schneider	91	10.02.2026	Hilda Golke	86
21.10.2025	Helga Fezer-Gallwitz	90	19.02.2026	Simon Rosshart	44
03.11.2025	Peter Stamm	85	20.02.2026	Horst Papajewski	88
13.11.2025	Uwe Schäfer	65	23.02.2026	Gisela Fischer	91
21.11.2025	Martin Krätschel	87	23.02.2026	Heinz Kimmel	93
28.11.2025	Margot Dutschk	98	27.02.2026	Elsbeth Kostarz	96
08.12.2025	Margit Fischer	91	16.03.2026	Margareta Kunzmann	97
12.12.2025	Karl Ott	91	24.03.2026	Ute Hückler	87
23.12.2025	Rosa Lotsch	92	02.04.2026	Gerhard Michels	100
			24.04.2026	Hans-Heinrich Carl	84
05.01.2026	Karl-Heinz Groß	86	11.05.2026	Kirsten Maertz	62
05.01.2026	Uta Zeller	91	13.05.2026	Traudel Witter	80
07.01.2026	Margarete Korn-Hafner	94	18.05.2026	Jutta Tost	76
12.01.2026	Gisela Roller	85	26.05.2026	Michael Neumann	72
13.01.2026	Elsa Knie	88			

Taufen

28.12.2025	Jannis Leiber	19.04.2026	Charlotte Vogel
08.02.2026	Marlon Janz	24.05.2026	Levian Beidin
19.04.2026	Lara Huber	24.05.2026	Paul Strittmatter
19.04.2026	CocoENZ	24.05.2026	Ida Marie Guduscheit

Adressen

Evangelisches Pfarramt:	Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 2014, Fax 07732 2461
Bürozeiten:	Mo Mi 9-12 Uhr, Di 17-19 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfarrsekretärinnen:	Anke Henzler und Diana Mauz
Homepage & E-Mail:	christuskirche-radolfzell.de christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de
Bankverbindung:	Sparkasse Hegau-Bodensee, Konto-Nr. IBAN DE30 6925 0035 0004 0027 70
Gemeindepfarrer:	Pfarrer Alexander Philipp, Tel. 07732 988862, alexander.philipp@kbz.ekiba.de Pfarrer Jonas Ullmann, Tel. 0160 7985128, jonas.ullmann@kbz.ekiba.de
Kantorin:	Pia Löb, Tel. 07731 3194333, E-Mail: pia.loeb@kbz.ekiba.de
Gemeindepädagogin:	Selina Schneider, Tel 07732 971343, selina.schneider@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten:	Brühlstraße 5, 78315 Radolfzell Leiterin: Susanne Rentel, Tel. 07732 2445
Homepage & E-Mail:	evangelischer-kindergarten-radolfzell.de kiga.radolfzell@kbz.ekiba.de
Kiga-Förderverein:	07732 2445 Konto-Nr. IBAN DE81 6925 0035 1055 0132 45
Freundeskreis der Kirchenmusik:	Ansprechpartner: Matthias Lange, Tel. 07731 3194333
Sozialstation:	Tel. 07732 9719711
Diakonisches Werk:	Teggingerstraße 16, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 952760
Telefon-Seelsorge:	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Hospizverein:	E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de, Tel. 07732 52496

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell, Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell (auch Anschrift der Redaktion)
Redaktion:	„Amelie Bäumler, Pia Löb, Alexander Philipp, Susanne Rentel, Selina Schneider, Jonas Ullmann, Jens-Uwe Zirbel,
Layout:	Raphaela & Peter Sigg, Alexander Philipp
Druck:	Druckerei Honsel, Radolfzell Auflage: 3500
Fotos auf Seite:	TITEL Mourad Saadi auf unsplash.com 2-3 Raphaela Sigg 4 Alexander Philipp 5 Juli Steinbrenner 6 Juli Steinbrenner, Raphaela Sigg 7 Raphaela Sigg 8 Alexander Philipp 9 Raphaela Sigg, Veronika Konz 10 Ignas Shayo 11 Emil Steinbrenner, Peter Sigg 12 Stefan Kierstein, Alexander Thoma, Ralf Greiner 13 Dorinel Panaite auf unsplash.com 14 Luke Besley auf unsplash.com, Raphaela Sigg 15 Brian Matangelo auf unsplash.com, Familie Steiner 16 Stephen Andrews auf unsplash.com 18 Geistliches Zentrum Reichenau 19 Josef John, Kiran CK auf unsplash.com 20 Alexander Philipp, Diakonie Baden 21 Ben Kolde auf unsplash.com, Raphaela Sigg 22 Lina Trochez auf unsplash.com Rückseite Kate Laine auf unsplash.com, Juliana Liebermann unsplash.com

Erntedank

**Erntedank
Gottesdienst**

**27.09.2026
10 Uhr**

**Auf dem
Dürrenhof**

Mit Bring & Share
Picknick

Dürrenhof 1
78315 Radolfzell-Möggingen

